ABBA SUNDAY SCHOOL

BOOK 6

Jesus, Lehrer und Heiler

Jesus, Teacher and Healer

Student Workbook

Deutsch

German Edition

24 Lessons

1. Jesus, unser Lehrer
Jesus, Our Teacher

2. Die zwei Häuser
The Two Houses

3. Ein Licht darf nicht versteckt werden
A Light Should Not Be Hidden

4. Demut statt Rache
Humility Instead of Revenge

5. Zu Gott beten
Praying to God

6. Böses in Gottes Welt
Evil in God's World

7. Kinder Gottes
Children of God

8. Das verlorene Schaf
The Lost Sheep

9. Aufrechnen ist keine Vergebung
Keeping Score Is Not Forgiveness

10. Die Arbeiter im Weinberg
The Workers in the Vineyard

11. Die zehn jungen Frauen
The Ten Young Women

12. Die Talente
The Talents

13. Jesus wird getauft
Jesus is Baptised

14. Jesus ruft seine Jünger
Jesus Calls His Disciples

15. Jesus heilt einen Aussätzigen
Jesus Heals a Leper

16. Ein Gelähmter geht
A Paralysed Man Walks

17. Eine verdorrte Hand und harte Herzen
A Shrivelled Hand and Hard Hearts

18. Jesus stillt einen Sturm
Jesus Calms a Storm

19. Eine Frau wird endlich geheilt
A Woman is Healed At Last

20. Ein totes Kind lebt wieder
A Dead Child Lives Again

21. Der Glaube einer Fremden
The Faith of a Foreigner

22. Ein Tauber und Stummer hört und spricht
A Deaf and Dumb Man Hears and Speaks

23. Jesus heilt Blindheit
Jesus Cures Blindness

24. Jesu Macht über das Böse
Jesus' Power Over Evil

Lektion - 1: JESUS, UNSER LEHRER

Bibellesung: Matthäus 5,1; 6,24-34; Markus 1,21-22; 6,1-3

1. Wer bin ich?

Schreibe die Antwort:

1. Ich war ein sehr reicher König. Jesus sagte, Wildblumen seien schöner als meine Kleider. Wer bin ich? _____
2. Ich bin der Ort, an dem sich Juden versammeln, um Gott anzubeten. Was bin ich? _____
3. Ich bin der, der die Menge auf dem Hügel lehrte. Wer bin ich? _____

2. Ja oder Nein

Schreibe Ja oder Nein:

1. Lehrte Jesus nur wenige Menschen? (___)
2. Benutzte Jesus Blumen, um von Gottes Fürsorge zu lehren? (___)
3. Lehrte Jesus mit Vollmacht? (___)

3. Wähle die richtige Antwort

Kreise a), b) oder c) ein:

1. Wo lehrte Jesus die große Menge?
   a) Auf einem Hügel b) In einem Boot c) In einer Wüste
2. Was erzählte Jesus oft, um die Menschen zu lehren?
   a) Witze b) Geschichten c) Rätsel
3. Wer sorgt für die Blumen?
   a) Gott b) Salomo c) Niemand

4. Fragen zum Gespräch

1. Wer ist dein Lieblingslehrer, und warum?

2. Warum hörten die Menschen Jesus zu?

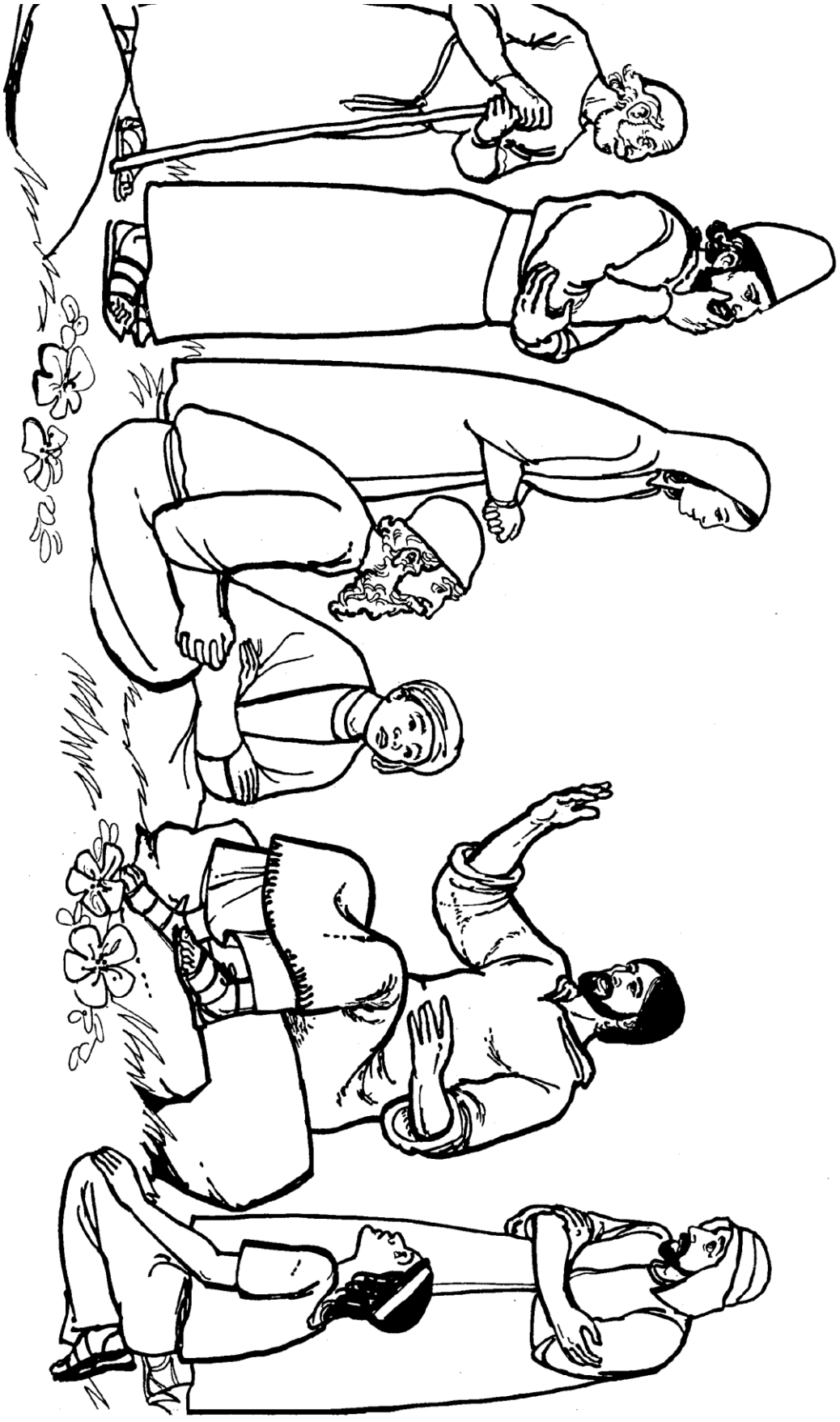
3. Woran kann uns eine Blume erinnern?

5. Merkvers:

Markus 1,22 — „Jesus lehrte sie mit Vollmacht und nicht wie die Schriftgelehrten.“

Psalm 119,105 — „Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.“

6. Male das Bild an:



Lektion - 2: DIE ZWEI HÄUSER

Bibellesung: Matthäus 7,24-27; Lukas 6,46-49

1. Ordne zu

A	B
Kluger Baumeister	Kam zu beiden Häusern
Törichter Baumeister	Hören und danach tun
Der Regen und der Wind	Baute auf den Fels
Jesu Worte	Baute auf den Sand

Ziehe eine Linie oder schreibe die passenden Buchstaben auf.

2. Kreise das richtige Wort ein

Kreise das richtige Wort ein:

1. Der kluge Mann baute sein Haus auf (Fels / Sand).
2. Das Haus auf dem Sand (blieb stehen / fiel) ein.
3. Ein kluger Mensch (hört und gehorcht / hört nur) Jesu Worte.

3. Gehorchen oder nicht gehorchen? G/N

Schreibe G für gehorchen oder N für nicht gehorchen:

1. Mama sagt: „Komm jetzt nach Hause“, und ich komme sofort. (___)
2. Ich gehe zum Fluss, obwohl man es mir verboten hatte. (___)
3. Ich höre auf meine Sonntagsschullehrerin. (___)

4. Fragen zum Gespräch

1. Warum blieb das eine Haus stehen und das andere fiel?

2. Was bedeutet es, auf Jesu Worte zu bauen?

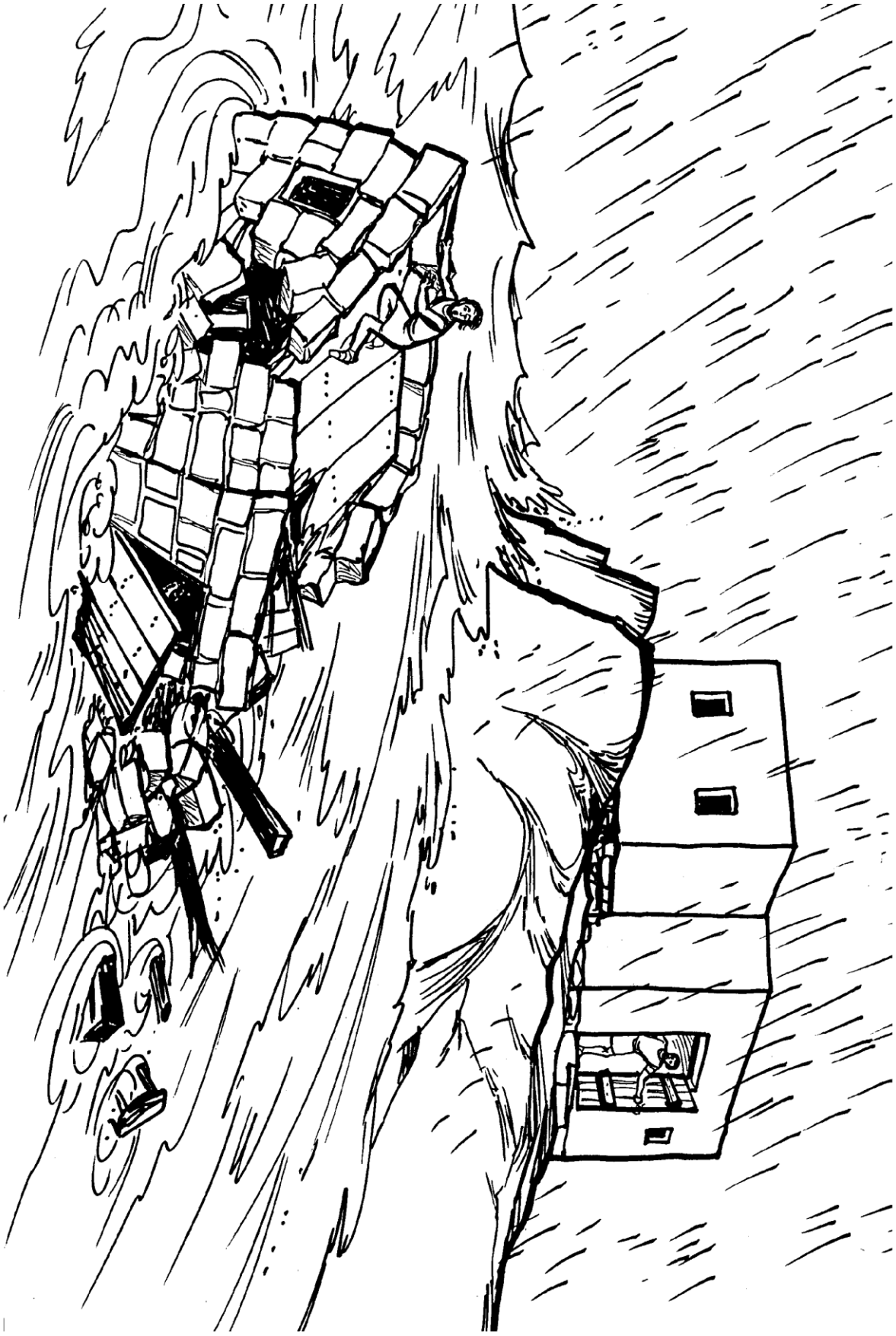
3. Wem sollen wir zuerst gehorchen?

5. Merkvers:

Matthäus 7,24 — „Darum, wer diese meine Rede hört und tut sie, der gleicht einem klugen Mann, der sein Haus auf Fels baute.“

Jakobus 1,22 — „Seid aber Täter des Worts und nicht Hörer allein, wodurch ihr euch selbst betrügt.“

6. Male das Bild an:



Lektion - 3: EIN LICHT DARF NICHT VERSTECKT WERDEN

Bibellesung: Matthäus 5,14-16; Johannes 8,12; Markus 4,21-23; 1. Könige 17,8-24

1. Wer bin ich?

Schreibe die Antwort:

1. Ich sagte: „Ich bin das Licht der Welt.“ Wer bin ich? _____
2. Ich war ein Prophet, der eine arme Witwe um Essen bat. Wer bin ich? _____
3. Ich lebte mit meinem einzigen Sohn in Zarpat. Wer bin ich? _____

2. Was passt nicht dazu?

Kreise das Wort ein, das nicht dazugehört:

1. Kerze – Taschenlampe – Lampe – Stein
2. teilen – helfen – murren – lächeln
3. hell – scheinen – glühen – verstecken

3. Vervollständige die Sätze

Wortkasten: leuchten, Essen, Licht

1. Wir sollen unser _____ leuchten lassen. _____
2. Die Witwe teilte ihr letztes _____. _____
3. Jesus möchte, dass wir für ihn _____. _____

4. Fragen zum Gespräch

1. Wohin sollen wir eine Lampe stellen?

2. Wie kannst du zu Hause ein Licht sein?

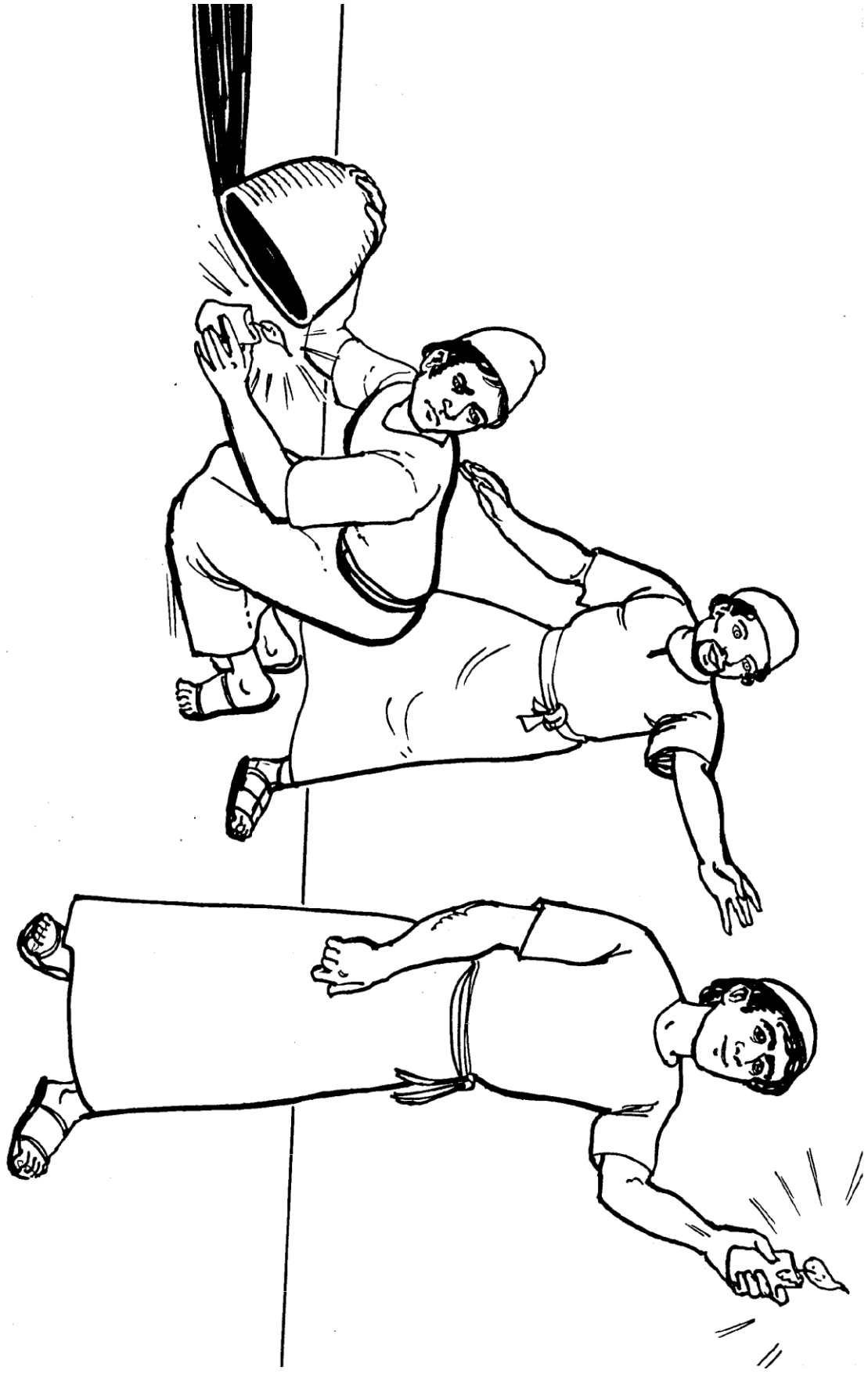
3. Was geschah mit dem Essen der Witwe?

5. Merkvers:

Matthäus 5,16 — „So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.“

Johannes 8,12 — „Jesus sprach: ‚Ich bin das Licht der Welt.‘“

6. Male das Bild an:



Lektion - 4: DEMUT STATT RACHE

Bibellesung: Matthäus 5,38-42; Lukas 6,27-36; 1. Samuel 24,2-23

1. Heimzahlen oder vergeben? H/V

Schreibe H für heimzahlen oder V für vergeben:

1. Jemand schubst mich, also schubse ich fester zurück. (___)
2. Jemand ist unfreundlich, also spreche ich freundlich mit ihm. (___)
3. Ich überlasse es Gott, der Richter zu sein. (___)
4. Ich erzähle allen Schlechtes über den, der mir wehgetan hat. (___)

2. Wähle die richtige Antwort

Kreise a), b) oder c) ein:

1. Wen fand David schlafend in einer Höhle?
   a) König Saul b) Goliat c) Elia
2. Was tat David Saul an?
   a) Er tat ihm weh b) Er tat ihm nichts c) Er lief weg
3. Wer ist der beste Richter?
   a) Ich b) Mein Freund c) Gott

3. Ja oder Nein

Schreibe Ja oder Nein:

1. Sagte Jesus, wir sollten alles schlimmer machen, indem wir kämpfen? (___)
2. Lehrte Jesus uns, zu Menschen freundlich zu sein, die uns wehtun? (___)
3. Macht Rache ein Problem größer? (___)

4. Fragen zum Gespräch

1. Was wollen viele Menschen tun, wenn ihnen jemand wehtut?

2. Was lehrt Jesus uns stattdessen?

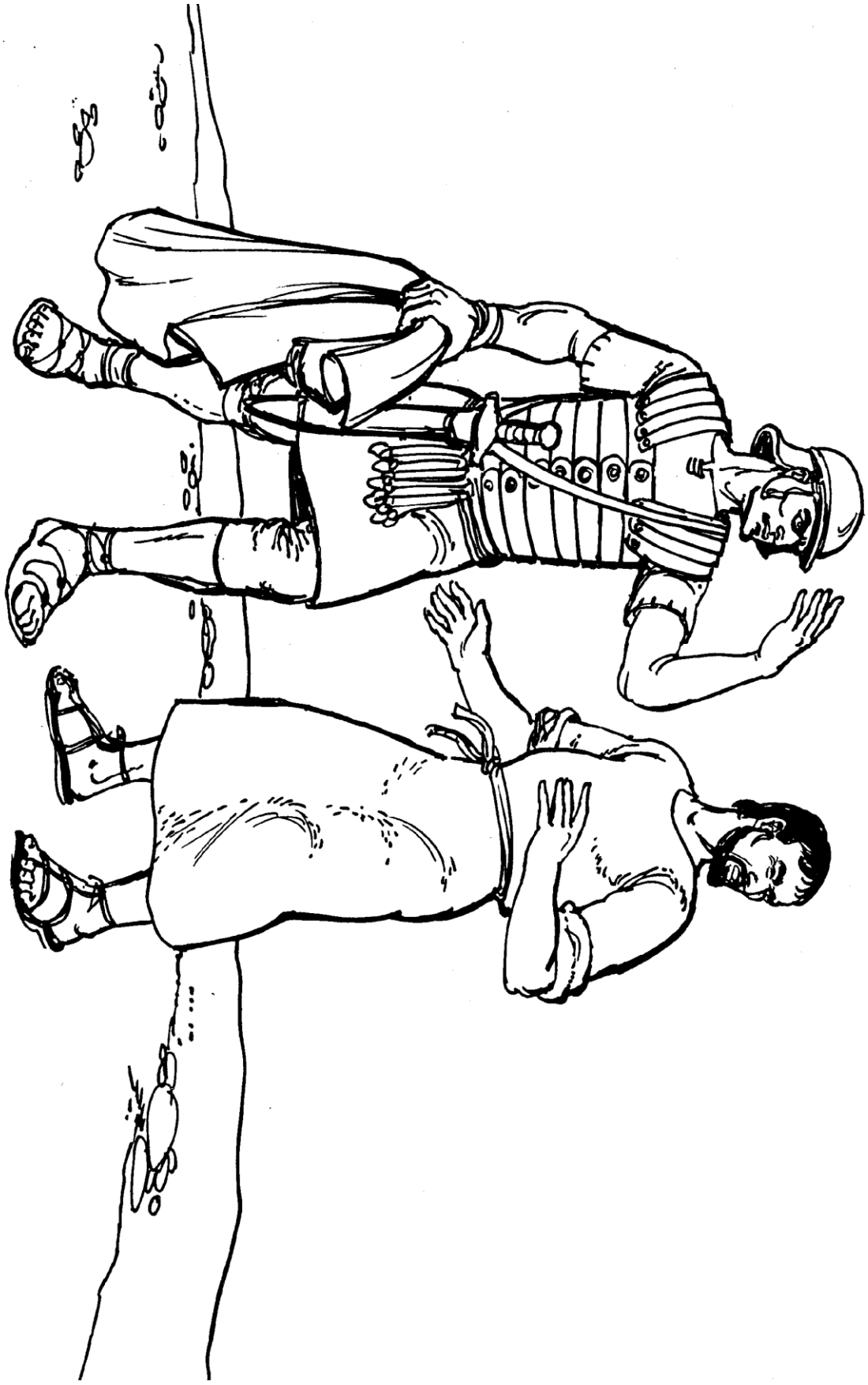
3. Warum tat David Saul nichts an?

5. Merkvers:

Matthäus 6,15 — „Wenn ihr aber den Menschen nicht vergebt, so wird euch euer Vater eure Verfehlungen auch nicht vergeben.“

Römer 12,21 — „Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.“

6. Male das Bild an:



Lektion - 5: ZU GOTT BETEN

Bibellesung: Matthäus 6,5-15; Lukas 11,1; Nehemia 1,1-11; 2,1-9

1. Ordne zu

A	**B**
Religiöse Anführer	Gab ihm Hilfe und Holz
Jesu Weg	Beteten laut, um gesehen zu werden
Nehemia	Allein zu deinem Vater beten
Der König	Betete für Jerusalem

Ziehe eine Linie oder schreibe die passenden Buchstaben auf.

2. Zähle und schreibe

Schreibe die Antwort:

1. Nehemia betete ____ Monate lang. _____
2. Jesus sagte, wir sollen die _____ schließen, wenn wir beten. _____
3. Gott ist unser _____ im Himmel. _____

3. Richtiges oder falsches Gebet? R/F

Schreibe R für richtig oder F für falsch:

1. Leise beten und Gott alles sagen. (___)
2. Laut beten, damit die Leute sagen: „Wie fromm!“ (___)
3. Nach dem Gebet auf Gott hören. (___)

4. Fragen zum Gespräch

1. Wo, sagte Jesus, können wir beten?

2. Was machte Nehemia traurig?

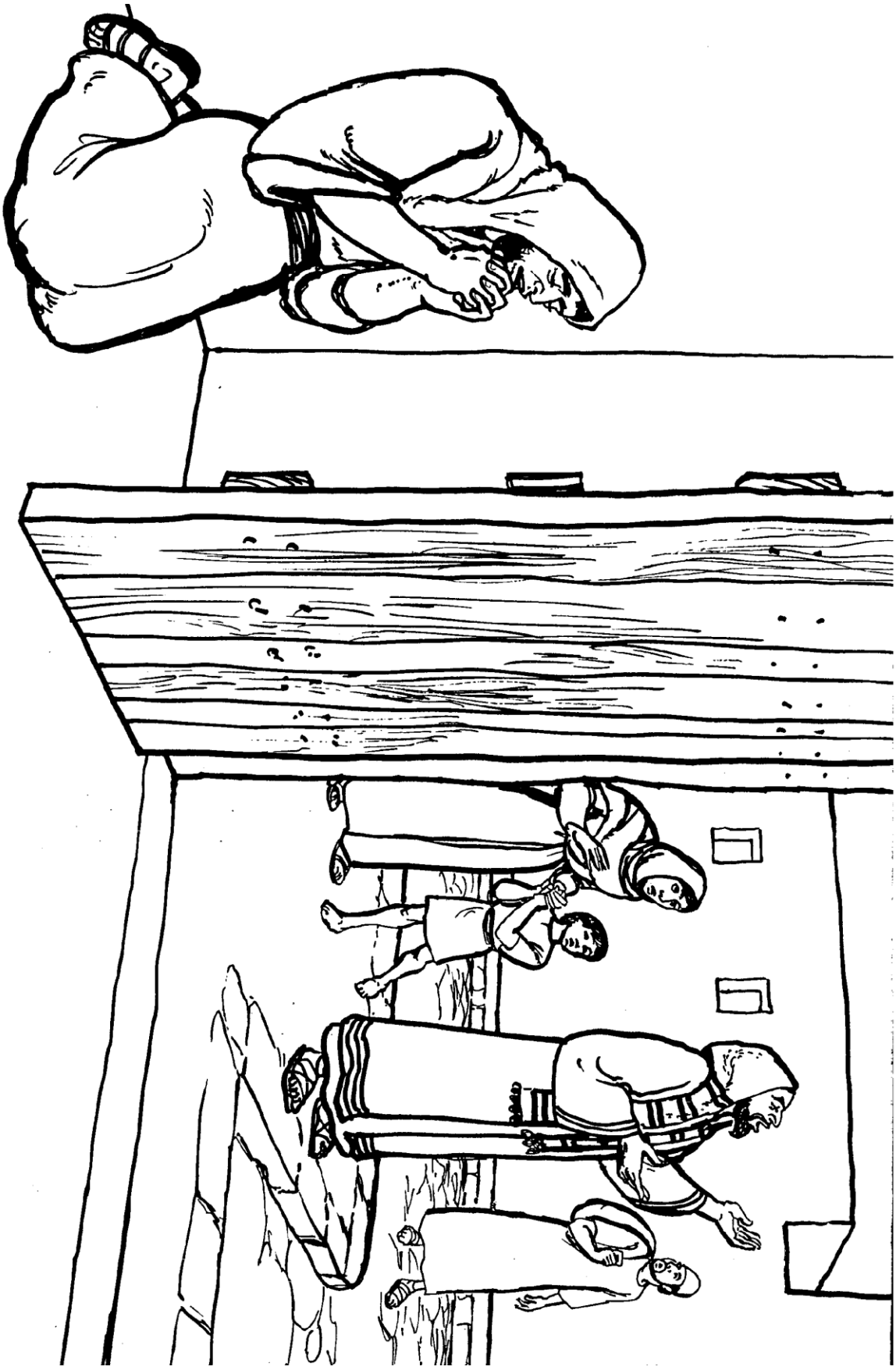
3. Wofür kannst du Gott im Gebet danken?

5. Merkvers:

Matthäus 6,6 — „Wenn du aber betest, so geh in dein Kämmerlein und schließ die Tür zu und bete zu deinem Vater im Verborgenen; und dein Vater, der in das Verborgene sieht, wird dir’s vergelten.“

1. Thessalonicher 5,17 — „Betet ohne Unterlass!“

6. Male das Bild an:



Lektion - 6: BÖSES IN GOTTES WELT

Bibellesung: Matthäus 13,24-30.36-43

1. Vervollständige die Sätze

Wortkasten: Unkraut, Weizen, Ernte

1. Der Bauer säte guten Samen, der zu _____ heranwuchs. _____
2. Der Feind säte _____ unter den Weizen. _____
3. Sie wurden zur _____ getrennt. _____

2. Gut oder schlecht? G/S

Schreibe G für gut oder S für schlecht:

1. Die Wahrheit sagen. (___)
2. Etwas nehmen, das mir nicht gehört. (___)
3. Einem Freund helfen, der traurig ist. (___)
4. Zu einem neuen Kind unfreundlich sein. (___)

3. Bringe die Geschichte in die richtige Reihenfolge

a) Beide wuchsen zusammen.
b) Ein Mann säte guten Samen.
c) Bei der Ernte wurden sie getrennt.
d) Ein Feind säte nachts Unkraut.

Schreibe die richtige Reihenfolge auf: ____ , ____ , ____ , ____

4. Fragen zum Gespräch

1. Warum rissen die Knechte das Unkraut nicht sofort aus?

2. Wer gewinnt am Ende der Geschichte?

3. Wie können wir standhaft bleiben, wenn andere Unrecht tun?

5. Merkvers:

Jesaja 32,1 — „Siehe, es wird ein König regieren, Gerechtigkeit zu üben, und Fürsten werden dem Recht gemäß herrschen."

1. Johannes 4,4 — „Der in euch ist, ist größer als der in der Welt."

6. Male das Bild an:



Lektion - 7: KINDER GOTTES

Bibellesung: Markus 10,13-16; 9,33-37

1. Richtig oder falsch

Schreibe Richtig oder Falsch:

1. Mütter brachten ihre Kinder zu Jesus. (___)
2. Die Jünger freuten sich, die Kinder zu sehen. (___)
3. Jesus segnete die Kinder. (___)

2. Wer bin ich?

Schreibe die Antwort:

1. Wir versuchten, die Kinder von Jesus fernzuhalten. Wer sind wir? _____
2. Ich sagte: „Lasst die Kinder zu mir kommen." Wer bin ich? _____
3. Wir brachten unsere Kinder, damit Jesus sie segnete. Wer sind wir? _____

3. Ordne die Buchstaben

Schreibe das richtige Wort:

1. NAUERTREV (jemandem ganz glauben) → _____
2. NESGEN (Gutes über jemandem aussprechen) → _____
3. DERNIK (die Kleinen) → _____

4. Fragen zum Gespräch

1. Was empfindet Jesus für Kinder?

2. Wem vertraust du, dass er auf dich aufpasst?

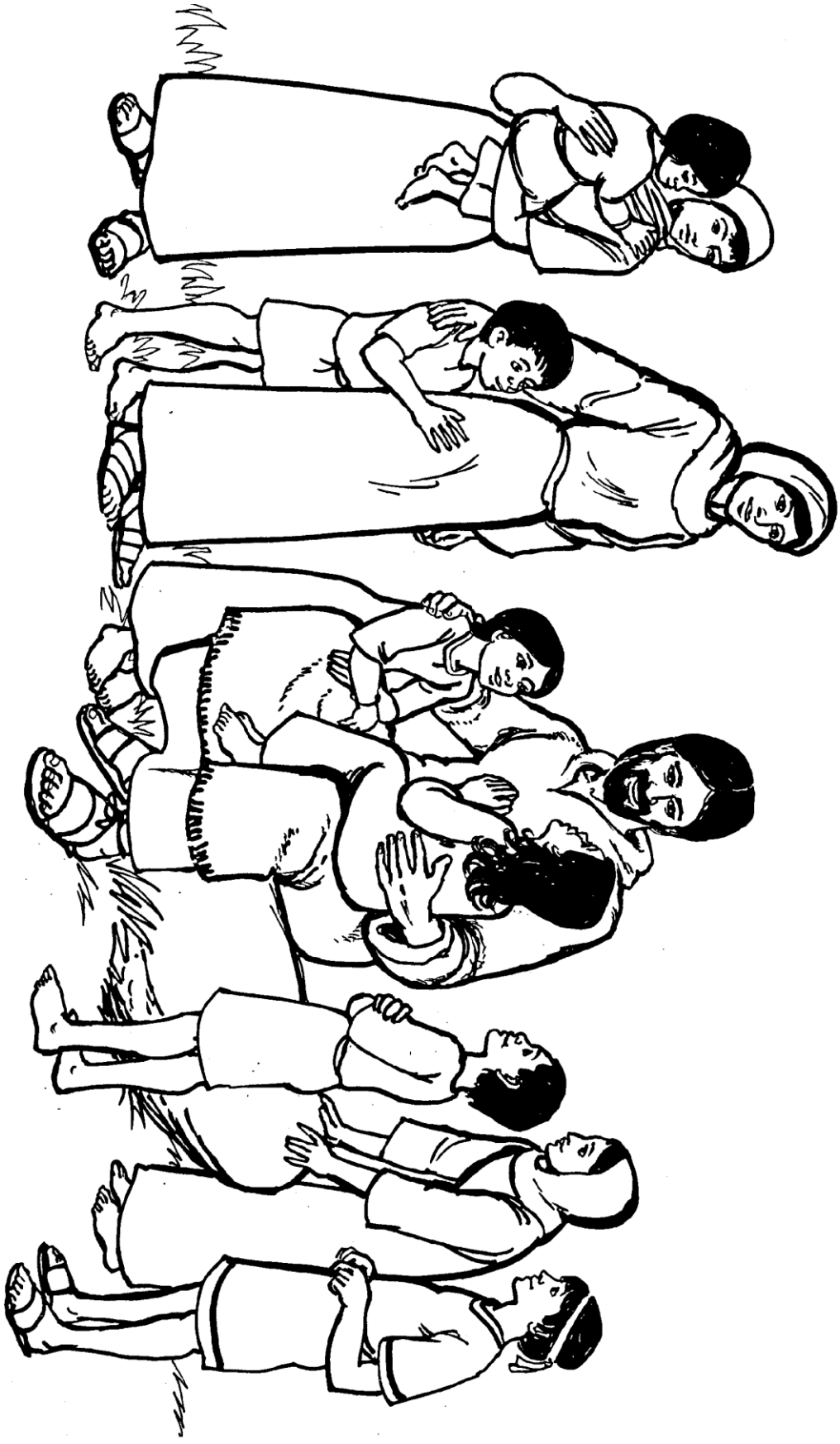
3. Wie können wir Jesus vertrauen?

5. Merkvers:

Markus 10,14 — „Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht; denn solchen gehört das Reich Gottes."

1. Johannes 3,1 — „Seht, welche Liebe hat uns der Vater erwiesen, dass wir Gottes Kinder heißen sollen – und wir sind es auch!"

6. Male das Bild an:



Lektion - 8: DAS VERLORENE SCHAF

Bibellesung: Matthäus 18,10-14; Lukas 15,1-7; Johannes 10,11

1. Bringe die Geschichte in die richtige Reihenfolge

a) Ein Schaf ging verloren.
b) Er rief seine Freunde zusammen, um zu feiern.
c) Der Hirte hatte 100 Schafe.
d) Der Hirte fand es und trug es nach Hause.

Schreibe die richtige Reihenfolge auf: ____ , ____ , ____ , ____

2. Zähle und schreibe

Schreibe die Antwort:

1. Der Hirte hatte zuerst ____ Schafe. _____
2. Er ging, ____ Schaf zu suchen. _____
3. Er ließ ____ Schafe sicher auf dem Feld zurück. _____

3. Kreise die richtigen Wörter ein

Kreise das richtige Wort ein:

1. Jesus ist der gute (Hirte / Bauer).
2. Er freut sich, wenn das Verlorene (gefunden / vergessen) wird.
3. Jesus gab sein Leben für seine (Schafe / Häuser).

4. Fragen zum Gespräch

1. Wie fühlte sich der Hirte, als er das Schaf gefunden hatte?

2. Wer ist der gute Hirte?

3. Wie zeigt Jesus, dass er uns liebt?

5. Merkvers:

Johannes 10,11 — „Ich bin der gute Hirte. Der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe."

Lukas 19,10 — „Denn der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist."

6. Male das Bild an:



Lektion - 9: AUFRECHNEN IST KEINE VERGEBUNG

Bibellesung: Matthäus 18,21-35; 6,14-15

1. Wähle die richtige Antwort

Kreise a), b) oder c) ein:

1. Was tat der König, als der Knecht ihn anflehte?
   a) Schickte ihn weg b) Erließ die Schuld c) Gab ihm mehr Arbeit
2. Was tat der Knecht dem anderen Knecht an?
   a) Vergab ihm b) Gab ihm zu essen c) Wollte ihm nicht vergeben
3. Wer ist wie der König in der Geschichte?
   a) Gott b) Der Knecht c) Die Menge

2. Vergeben oder nicht? V/N

Schreibe V für vergeben oder N für nicht vergeben:

1. Mein Freund hat meinen Bleistift zerbrochen und sich entschuldigt. Ich sage: „Schon gut.“ (___)
2. Ich spreche nach einer Woche immer noch nicht mit meiner Schwester. (___)
3. Ich denke daran, dass Gott mir zuerst vergeben hat. (___)

3. Fehlende Buchstaben

Ergänze die fehlenden Buchstaben:

1. V E R G _ B _ N _____
2. G _ A _ E _____
3. V _ R Z E I H _ N G _____

4. Fragen zum Gespräch

1. Warum ist es schwer zu vergeben?

2. Warum sollten wir anderen vergeben?

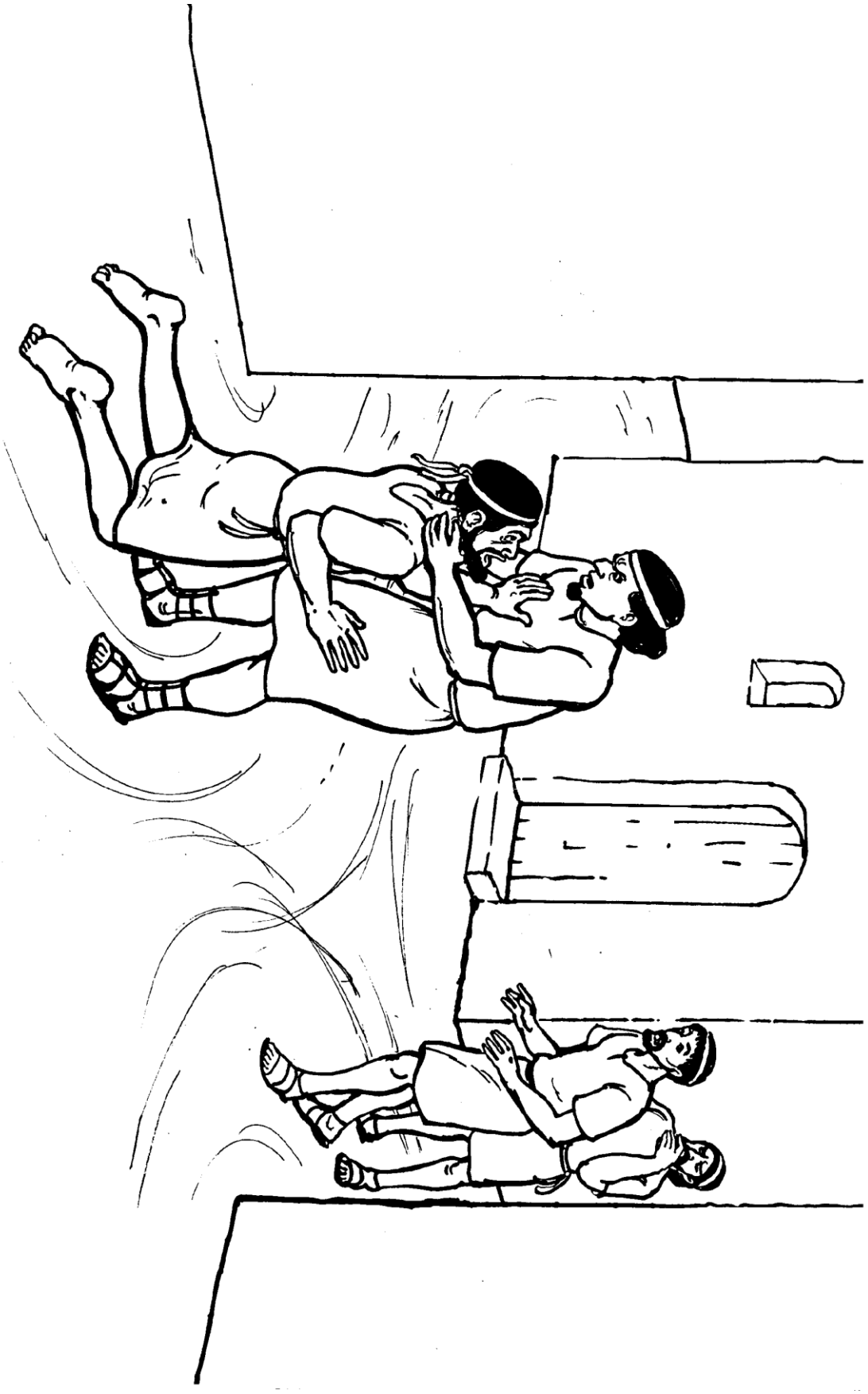
3. Was geschieht, wenn wir schlechte Gefühle festhalten?

5. Merkvers:

Matthäus 6,14 — „Denn wenn ihr den Menschen ihre Verfehlungen vergebt, so wird euch euer himmlischer Vater auch vergeben.“

Epheser 4,32 — „Seid untereinander freundlich und herzlich und vergebt einer dem andern, wie auch Gott euch vergeben hat in Christus.“

6. Male das Bild an:



Lektion - 10: DIE ARBEITER IM WEINBERG

Bibellesung: Matthäus 20,1-16

1. Wer bin ich?

Schreibe die Antwort:

1. Ich besaß den Weinberg und stellte Arbeiter ein. Wer bin ich? _____
2. Wir begannen früh am Morgen zu arbeiten und beschwerten uns. Wer sind wir? _____
3. Wir wurden um fünf Uhr eingestellt. Wer sind wir? _____

2. Richtig oder falsch

Schreibe Richtig oder Falsch:

1. Der Besitzer bezahlte die letzten Arbeiter weniger. (___)
2. Alle Arbeiter bekamen denselben Lohn. (___)
3. Gottes Gabe des Lebens ist ein Geschenk, keine Belohnung. (___)

3. Zähle und schreibe

Schreibe die Antwort:

1. Die Arbeiter bekamen eine _____ als Lohn. _____
2. Der Besitzer ging am Tag ____ Mal zum Markt. _____
3. Ewiges Leben ist ein _____ von Gott. _____

4. Fragen zum Gespräch

1. Warum beschwerten sich die ersten Arbeiter?

2. Wie ist Gott in dieser Geschichte?

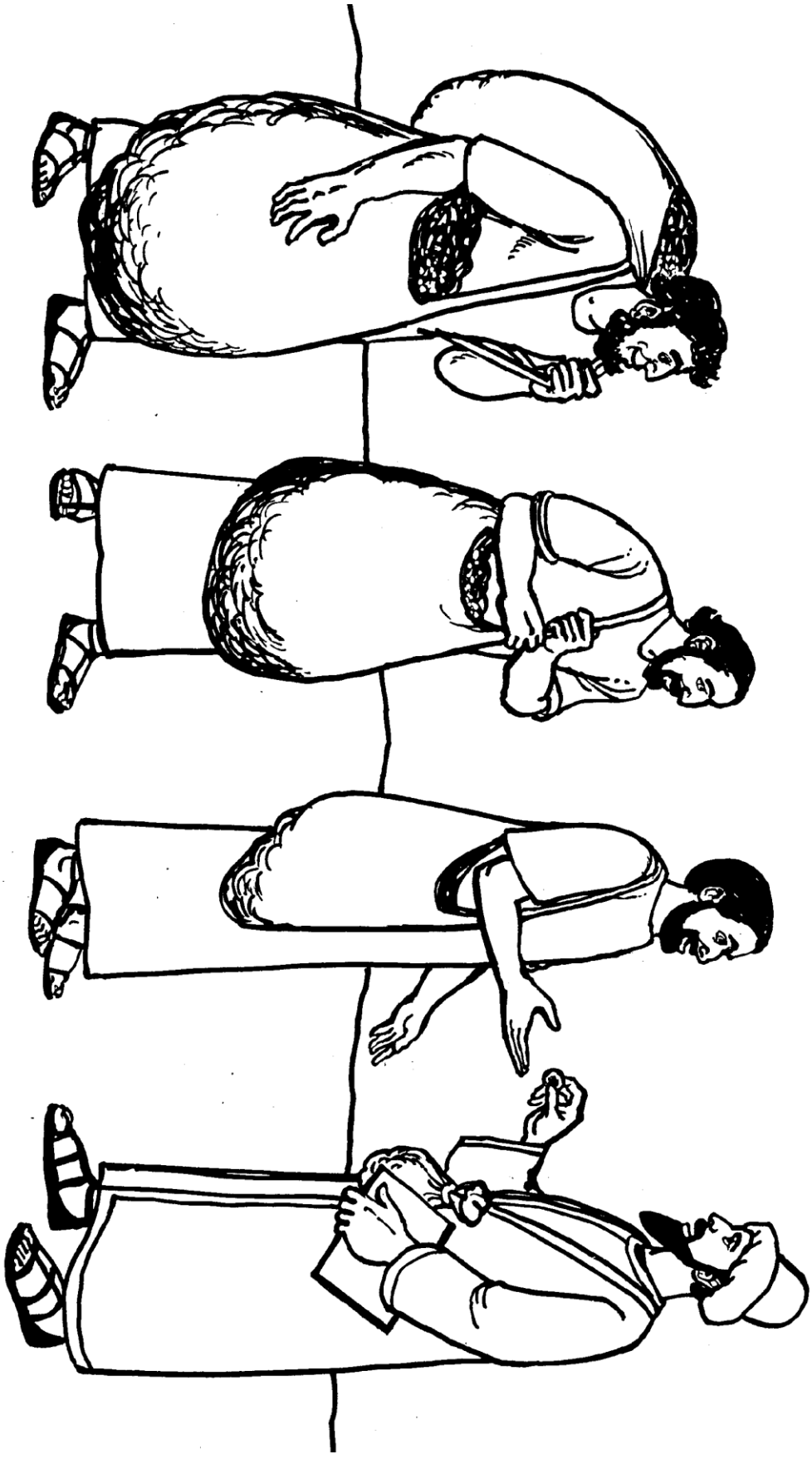
3. Warum ist es gut, Jesus schon in jungen Jahren zu folgen?

5. Merkvers:

1. Johannes 5,11 — „Gott hat uns das ewige Leben gegeben, und dieses Leben ist in seinem Sohn.“

Epheser 2,8 — „Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch Glauben ... Gottes Gabe ist es.“

6. Male das Bild an:



Lektion - 11: DIE ZEHN JUNGEN FRAUEN

Bibellesung: Matthäus 25,1-13

1. Klug oder töricht? K/T

Schreibe K für klug oder T für töricht:

1. Sie brachte zusätzliches Öl für ihre Lampe mit. (___)
2. Sie brachte kein zusätzliches Öl mit. (___)
3. Sie war bereit, als der Bräutigam kam. (___)

2. Ordne zu

A	**B**
Die klugen Mädchen	Ihnen ging das Öl aus
Die törichten Mädchen	Jesus
Der Bräutigam	Freude mit Gott
Das Hochzeitsfest	Nahmen zusätzliches Öl mit

Ziehe eine Linie oder schreibe die passenden Buchstaben auf.

3. Vervollständige die Sätze

Wortkasten: Öl, Mitternacht, bereit

1. Der Bräutigam kam um _____. _____
2. Die klugen Mädchen nahmen zusätzliches _____ mit. _____
3. Wir müssen immer _____ für Jesus sein. _____

4. Fragen zum Gespräch

1. Warum waren fünf Mädchen nicht bereit?

2. Wer ist der Bräutigam in der Geschichte?

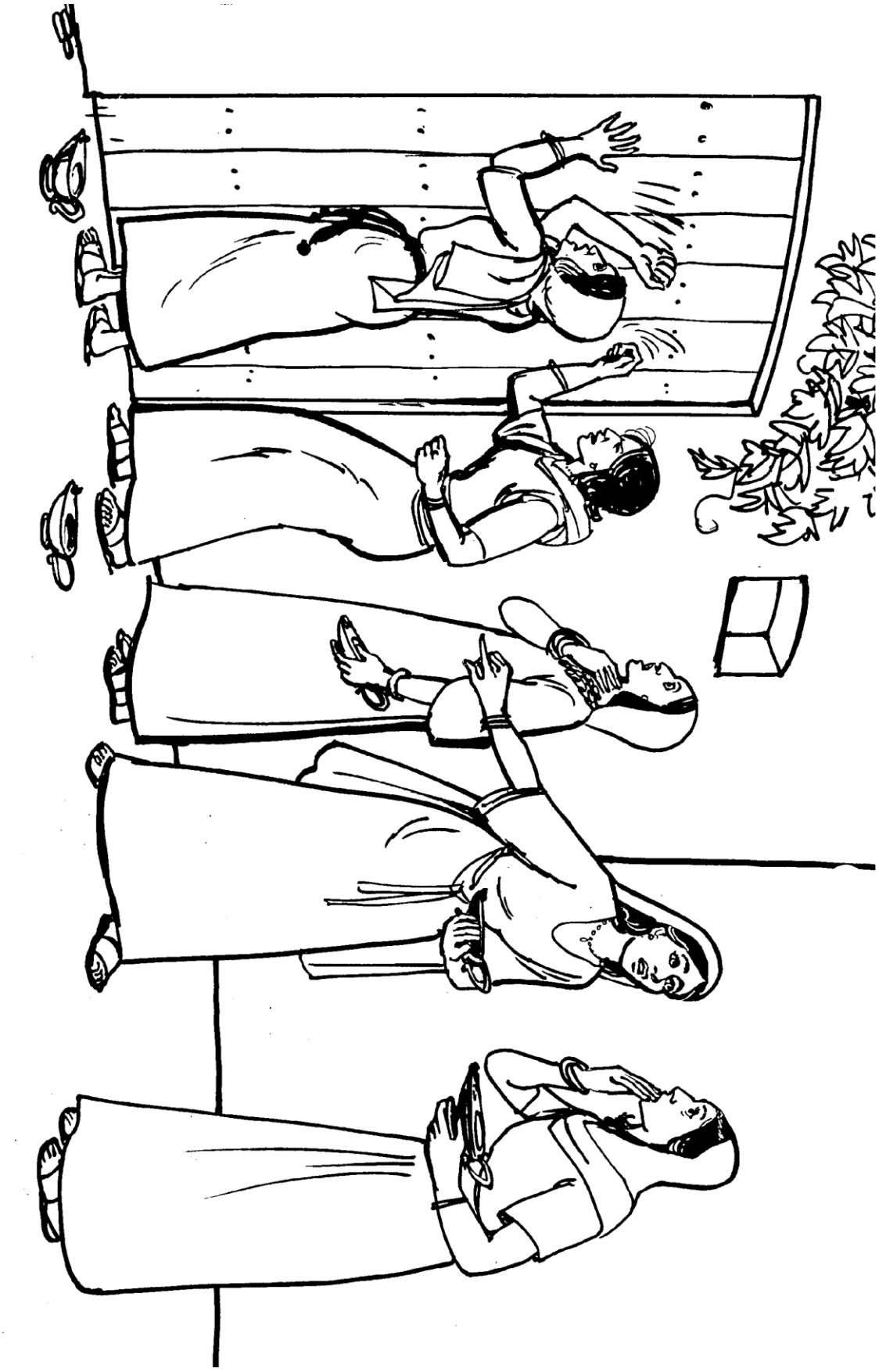
3. Wie können wir für Jesus bereit sein?

5. Merkvers:

Matthäus 25,13 — „Darum wachet! Denn ihr wisst weder Tag noch Stunde.“

Matthäus 24,44 — „Darum seid auch ihr bereit! Denn der Menschensohn kommt zu einer Stunde, in der ihr es nicht meint.“

6. Male das Bild an:



Lektion - 12: DIE TALENTE

Bibellesung: Matthäus 25,14-30

1. Zähle und schreibe

Schreibe die Antwort:

1. Der Herr gab dem ersten Knecht fünf Talente, der ____ weitere dazu verdiente. _____
2. Der zweite Knecht bekam ____ Talente. _____
3. Der dritte Knecht bekam ____ Talent. _____

2. Wähle die richtige Antwort

Kreise a), b) oder c) ein:

1. Was tat der dritte Knecht mit seinem Talent?
   a) Setzte es gut ein b) Vergrub es c) Verlor es
2. Was sagte der Herr zu den guten Knechten?
   a) „Recht so!“ b) „Geh weg!“ c) „Sei still!“
3. Was sind unsere Talente?
   a) Gaben, die Gott uns gibt b) Münzen c) Häuser

3. Einsetzen oder verstecken? E/V

Schreibe E für einsetzen oder V für verstecken:

1. Ich singe Lieder über Jesus. (___)
2. Ich bin gut im Zeichnen, zeige es aber nie. (___)
3. Ich erzähle meinen Freunden Bibelgeschichten. (___)

4. Fragen zum Gespräch

1. Worin bist du gut?

2. Wie kannst du es für Jesus einsetzen?

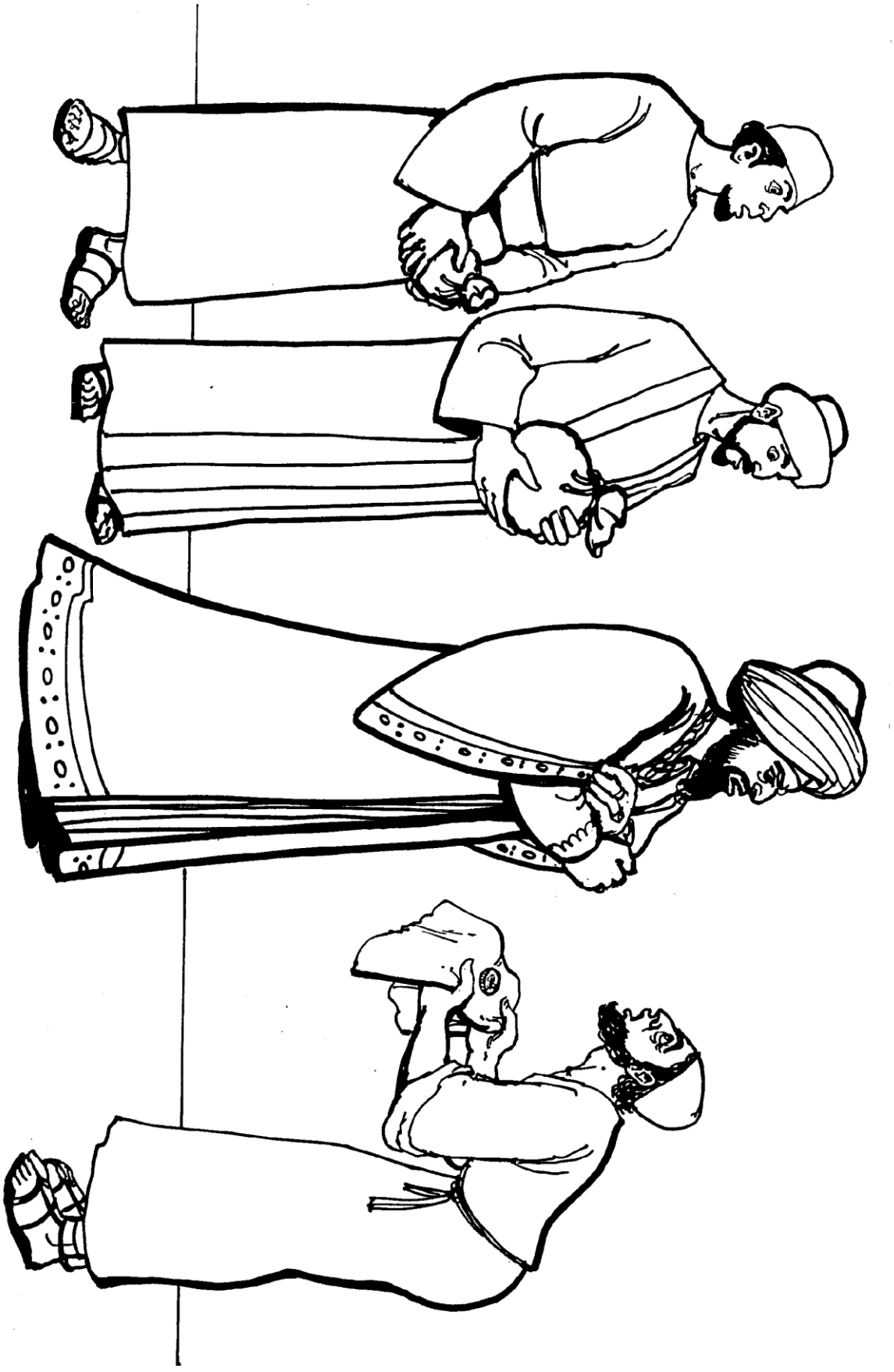
3. Warum war der Herr mit dem dritten Knecht unzufrieden?

5. Merkvers:

Matthäus 25,21 — „Recht so, du guter und treuer Knecht! Du bist über wenigem treu gewesen … Geh hinein zu deines Herrn Freude!“

Kolosser 3,23 — „Alles, was ihr tut, das tut von Herzen als dem Herrn und nicht den Menschen.“

6. Male das Bild an:



Lektion - 13: JESUS WIRD GETAUFT

Bibellesung: Markus 1,1-11; Lukas 3,10-14

1. Wer bin ich?

Schreibe die Antwort:

1. Ich war Gottes besonderer Bote, der den Weg für Jesus bereitete. Wer bin ich? _____
2. Ich wurde im Jordan getauft, obwohl ich keine Sünde hatte. Wer bin ich? _____
3. Ich sprach vom Himmel: „Du bist mein Sohn.“ Wer bin ich? _____

2. Bringe die Geschichte in die richtige Reihenfolge

a) Gott sagte: „Du bist mein Sohn.“
b) Johannes sagte den Menschen, sie sollten ihre Wege ändern.
c) Jesus kam zu Johannes, um getauft zu werden.
d) Die Menschen baten Gott um Vergebung und ließen sich taufen.

Schreibe die richtige Reihenfolge auf: ____ , ____ , ____ , ____

3. Vervollständige die Sätze

Wortkasten: leid, Sohn, Bote

1. Johannes war Gottes _____. _____
2. Die Taufe zeigt, dass uns unsere Sünden _____ tun. _____
3. Jesus ist Gottes _____. _____

4. Fragen zum Gespräch

1. Was sagte Johannes den Menschen, was sie tun sollten?

2. Warum wurde Jesus getauft?

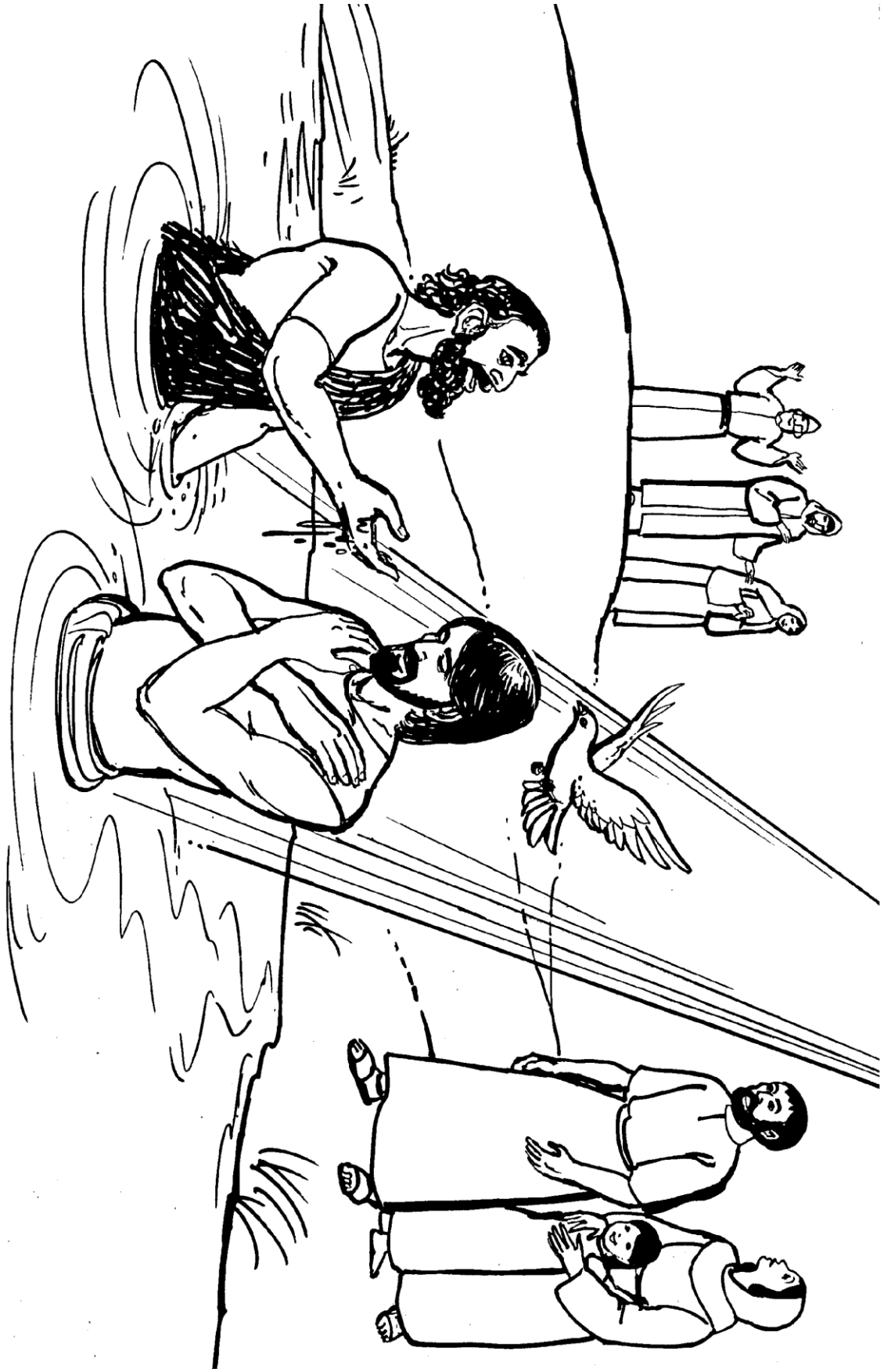
3. Was sagte Gott über Jesus?

5. Merkvers:

Markus 1,11 — „Und es geschah eine Stimme vom Himmel: ‚Du bist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.‘“

Galater 3,26 — „Denn ihr seid alle durch den Glauben Gottes Kinder in Christus Jesus.“

6. Male das Bild an:



Lektion - 14: JESUS RUFT SEINE JÜNGER

Bibellesung: Markus 1,14-20

1. Ordne zu

A	**B**
Simon und Andreas	Rief sie, ihm zu folgen
Jakobus und Johannes	Menschen zu Gott bringen
Jesus	Fingen Fische
„Menschenfischer“	Flickten Netze

Ziehe eine Linie oder schreibe die passenden Buchstaben auf.

2. Zähle und schreibe

Schreibe die Antwort:

1. Jesus rief in dieser Geschichte ____ Fischer. _____
2. Sie verließen ihre _____ und folgten ihm. _____
3. Jesus ging am _____ Meer entlang. _____

3. Ja oder Nein

Schreibe Ja oder Nein:

1. Folgten Simon und Andreas Jesus? (___)
2. Möchte Jesus auch heute Helfer? (___)
3. Können nur Erwachsene Jesus helfen? (___)

4. Fragen zum Gespräch

1. Worum bat Jesus die Fischer?

2. Was bedeutet „Menschenfischer“?

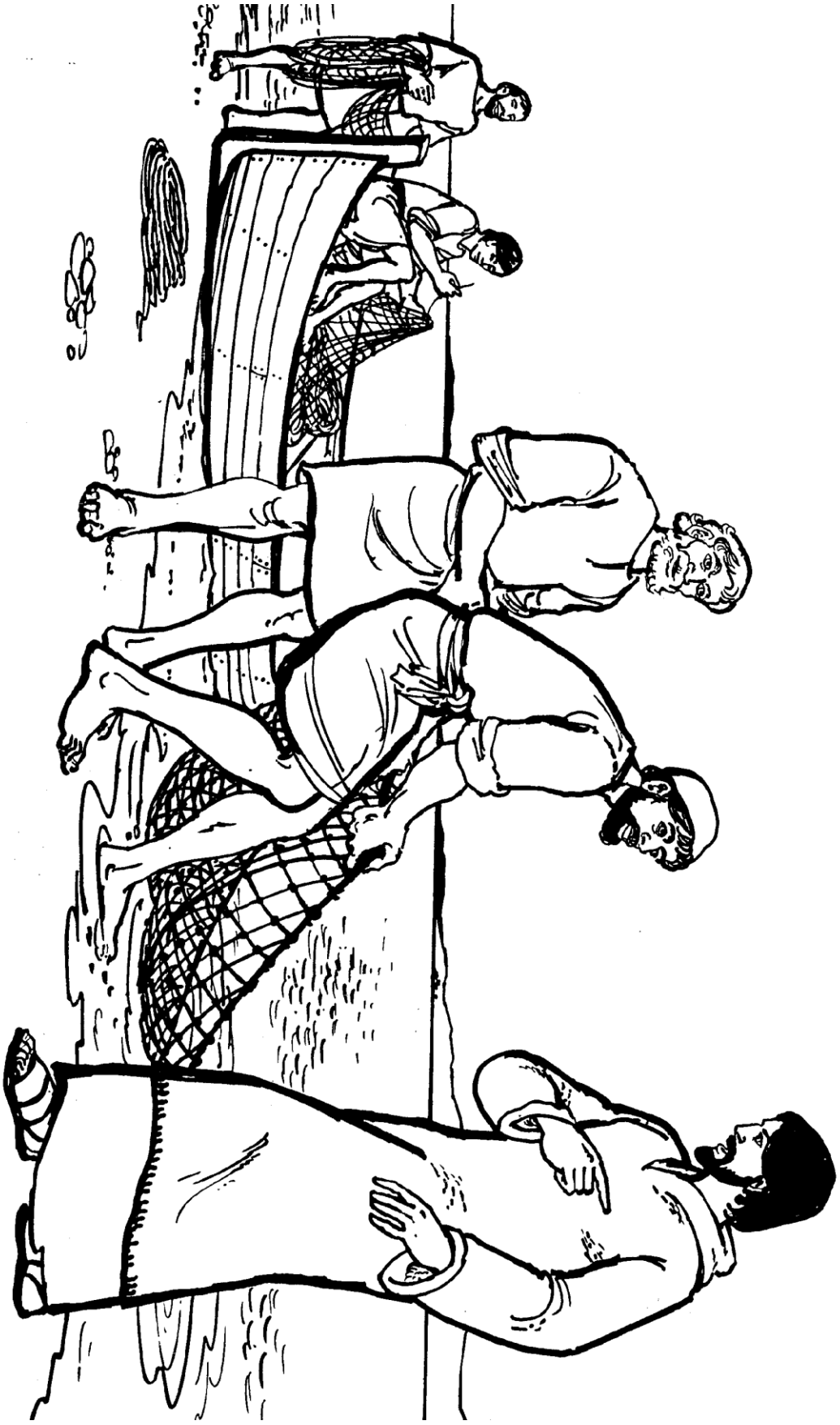
3. Wie kannst du Jesus diese Woche helfen?

5. Merkvers:

Markus 1,17 — „‚Folgt mir nach!‘, sprach Jesus, ‚ich will euch zu Menschenfischern machen.‘“

Jesaja 6,8 — „Hier bin ich, sende mich!“

6. Male das Bild an:



Lektion - 15: JESUS HEILT EINEN AUSSÄTZIGEN

Bibellesung: Markus 1,40-45

1. Was passt nicht?

Kreise das Wort ein, das nicht dazugehört:

1. Wunden – rein – Verbände – Aussatz
2. freundlich – fürsorglich – berührungsscheu – liebevoll
3. geheilt – krank – rein – gesund

2. Wer sagte es? Schreibe J oder A

Schreibe J für Jesus oder A für den Mann mit dem Aussatz:

1. „Wenn du willst, kannst du mich rein machen." (___)
2. „Ich will es tun. Sei rein!" (___)
3. Er erzählte allen, dass er geheilt war. (___)

3. Wähle die richtige Antwort

Kreise a), b) oder c) ein:

1. Was tat Jesus, was sonst niemand tun wollte?
   a) Den Mann berühren b) Weglaufen c) Warten
2. Was bewirkt die Sünde?
   a) Bringt uns Gott näher b) Trennt uns von Gott c) Macht uns stark
3. Wer macht uns rein von der Sünde?
   a) Ärzte b) Jesus c) Freunde

4. Fragen zum Gespräch

1. Warum hielten sich die Menschen von dem Mann mit dem Aussatz fern?

2. Was tat Jesus für ihn?

3. Inwiefern ist die Sünde wie Aussatz?

5. Merkvers:

1. Johannes 1,7 — „Wenn wir aber im Licht wandeln, wie er im Licht ist, so haben wir Gemeinschaft untereinander, und das Blut Jesu, seines Sohnes, macht uns rein von aller Sünde."

Psalm 51,12 — „Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz."

6. Male das Bild an:



Lektion - 16: EIN GELÄHMTER GEHT

Bibellesung: Markus 2,1-12

1. Bringe die Geschichte in die richtige Reihenfolge

a) Jesus sagte: „Deine Sünden sind dir vergeben."
b) Vier Freunde trugen einen Gelähmten.
c) Der Mann nahm seine Matte und ging nach Hause.
d) Sie machten ein Loch ins Dach.

Schreibe die richtige Reihenfolge auf: ____ , ____ , ____ , ____

2. Wer bin ich?

Schreibe die Antwort:

1. Wir trugen unseren Freund zu Jesus. Wer sind wir? _____
2. Wir waren zornig, dass Jesus Sünden vergab. Wer sind wir? _____
3. Ich konnte nicht gehen, bis Jesus mich heilte. Wer bin ich? _____

3. Richtig oder falsch

Schreibe Richtig oder Falsch:

1. Die Freunde ließen den Mann durch das Dach hinab. (___)
2. Nur Jesus kann vergeben und uns rein machen. (___)
3. Die Menge machte es leicht, zu Jesus zu gelangen. (___)

4. Fragen zum Gespräch

1. Warum machten die vier Freunde ein Loch ins Dach?

2. Was zeigte Jesus dadurch, dass er den Mann heilte?

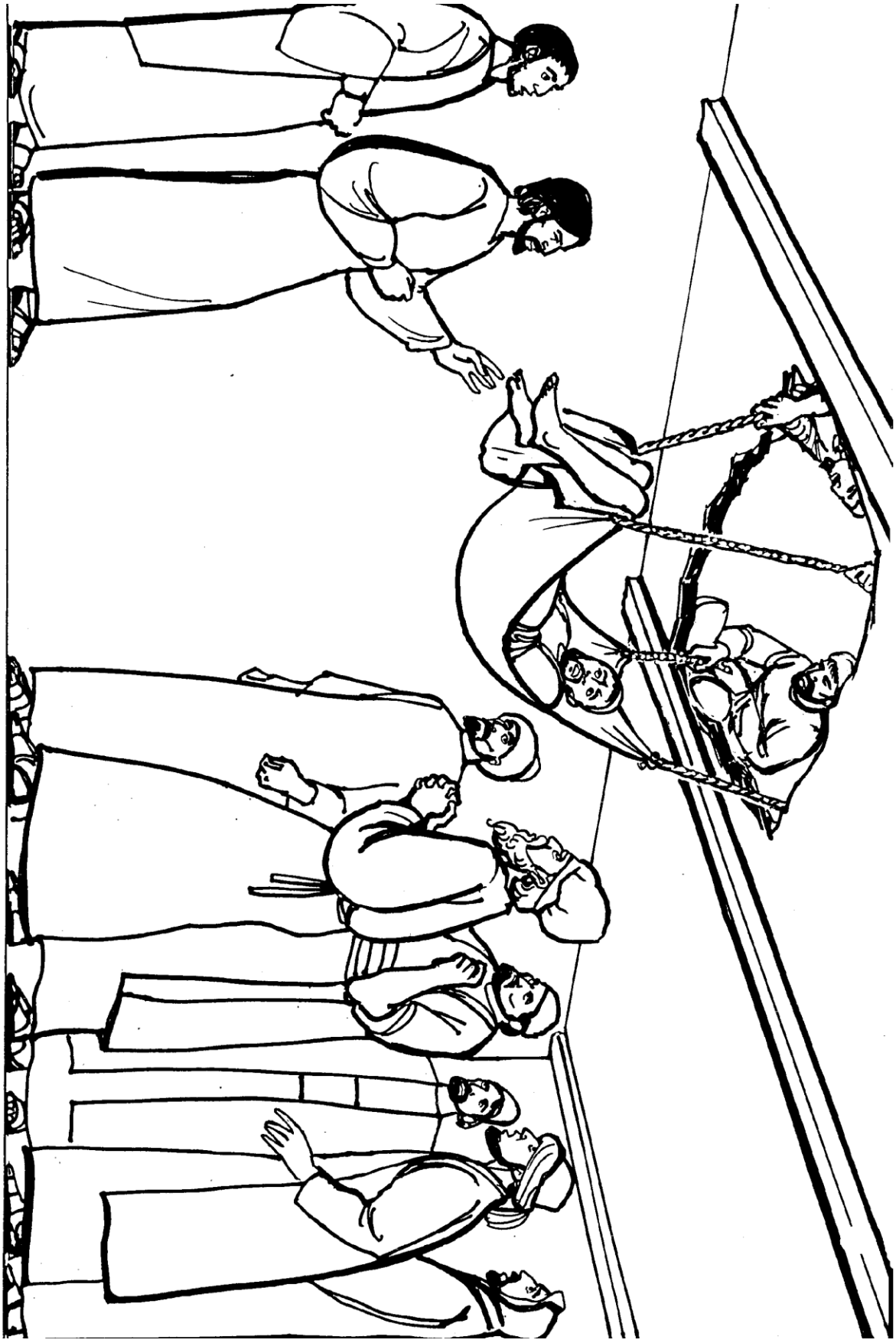
3. Wen kannst du zu Jesus bringen?

5. Merkvers:

Markus 2,10 — „Damit ihr aber wisst, dass der Menschensohn Vollmacht hat, auf Erden die Sünden zu vergeben."

1. Johannes 1,9 — „Wenn wir aber unsre Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt."

6. Male das Bild an:



Lektion - 17: EINE VERDORRTE HAND UND HARTE HERZEN

Bibellesung: Markus 3,1-6

1. Freundlich oder hartherzig? F/H

Schreibe F für freundlich oder H für hartherzig:

1. Jemandem helfen, der gerade jetzt Hilfe braucht. (___)
2. Sagen: „Ich bin zu beschäftigt, um zu helfen.“ (___)
3. Sich mehr um Regeln kümmern als um Menschen. (___)
4. Mein Pausenbrot mit einem hungrigen Freund teilen. (___)

2. Wähle die richtige Antwort

Kreise a), b) oder c) ein:

1. Was stimmte mit der Hand des Mannes nicht?
   a) Sie war verdorrt b) Sie fehlte c) Sie war verbunden
2. An welchem Tag heilte Jesus ihn?
   a) Sonntag b) Am Sabbat c) Montag
3. Was war den Anführern wichtiger?
   a) Die Menschen b) Ihre Regeln c) Der Mann

3. Vervollständige die Sätze

Wortkasten: lieben, Hand, andere

1. Jesus heilte die _____ des Mannes. _____
2. Gott zu lieben heißt, dass wir auch _____ lieben. _____
3. Die wichtigste Regel ist, Gott zu _____. _____

4. Fragen zum Gespräch

1. Warum beobachteten die Anführer Jesus?

2. Ist es richtig, am Sabbat Gutes zu tun?

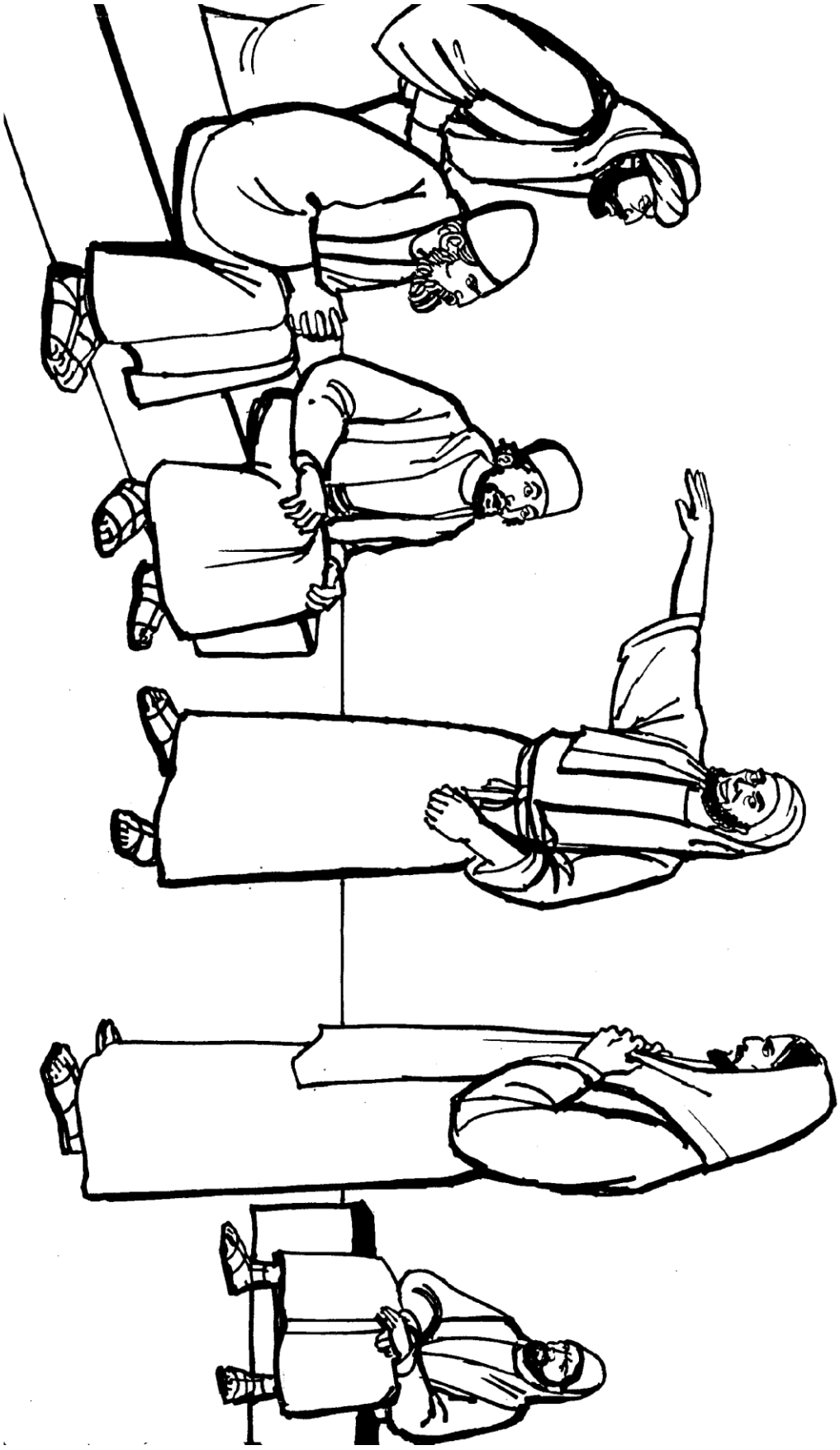
3. Wie zeigen wir Gott unsere Liebe?

5. Merkvers:

Matthäus 25,40 — „Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern und Schwestern, das habt ihr mir getan.“

Matthäus 22,39 — „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“

6. Male das Bild an:



Lektion - 18: JESUS STILLT EINEN STURM

Bibellesung: Markus 4,35-41

1. Wer bin ich?

Schreibe die Antwort:

1. Ich schlief hinten im Boot. Wer bin ich? _____
2. Wir hatten Angst im Sturm und weckten Jesus. Wer sind wir? _____
3. Ich hörte auf, als Jesus sagte: „Schweig! Verstumme!“ Was bin ich? _____

2. Vertrauen oder Sorge? V/S

Schreibe V für vertrauen oder S für sich sorgen:

1. Jesus ist bei mir im Dunkeln. (___)
2. Ich bin sicher, dass sich niemand um mich kümmert. (___)
3. Ich bete, wenn ich Angst habe. (___)

3. Ordne zu

A	**B**
Der Sturm	Wurde ruhig
Die Jünger	Wellen füllten das Boot
Jesus	Hatten große Angst
Das Meer	Stillte den Wind

Ziehe eine Linie oder schreibe die passenden Buchstaben auf.

4. Fragen zum Gespräch

1. Warum hatten die Jünger Angst, obwohl sie Fischer waren?

2. Was zeigte Jesu Macht über den Sturm?

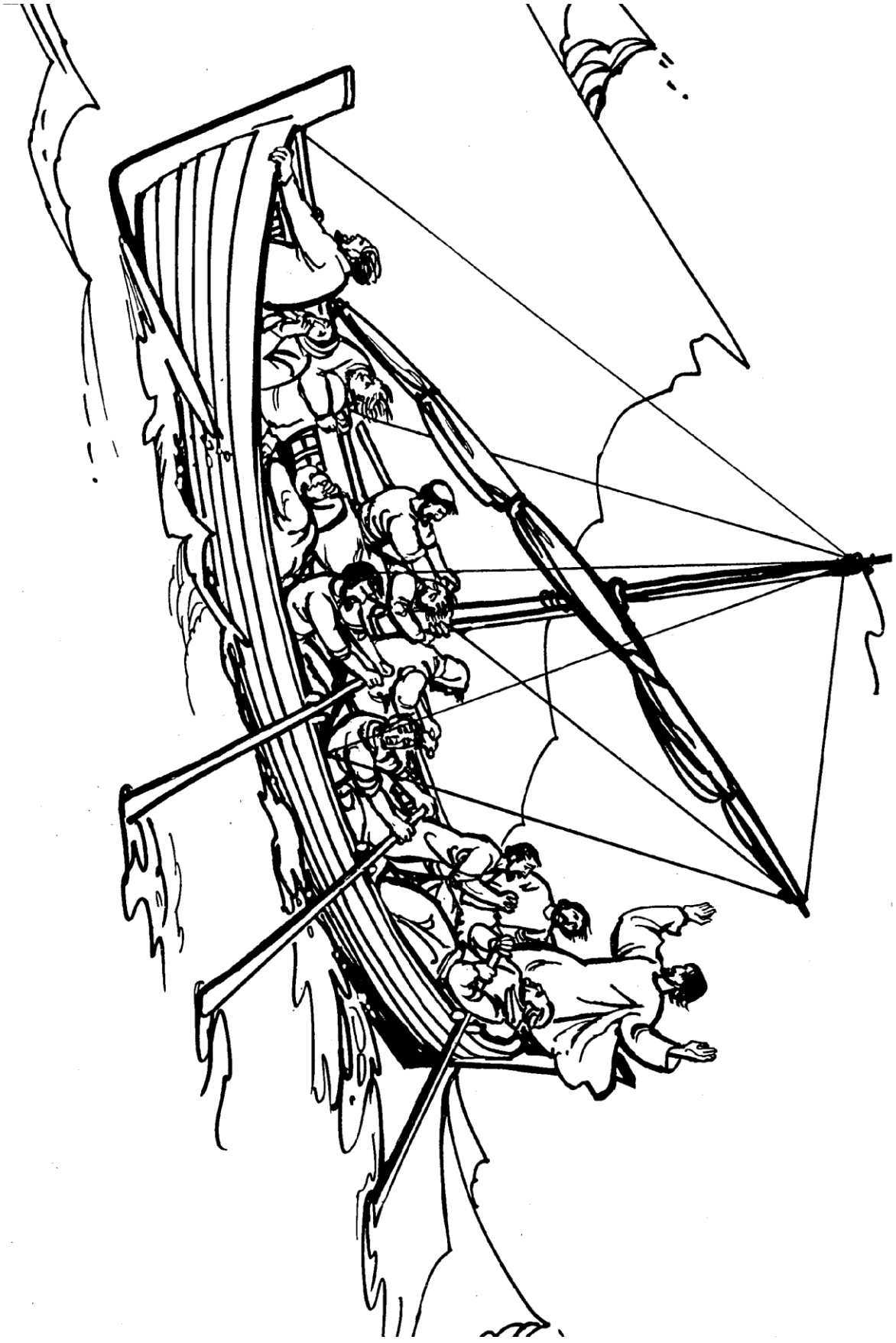
3. Was kannst du tun, wenn du Angst hast?

5. Merkvers:

Matthäus 28,18 — „Jesus kam zu ihnen und sprach: ‚Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden.‘“

Psalm 56,4 — „Wenn ich mich fürchte, so vertraue ich auf dich.“

6. Male das Bild an:



Lektion - 19: EINE FRAU WIRD ENDLICH GEHEILT

Bibellesung: Markus 5,25-34

1. Zähle und schreibe

Schreibe die Antwort:

1. Die Frau war ____ Jahre lang krank. _____
2. Sie berührte den _____ von Jesu Kleidern. _____
3. Jesus sagte zu ihr: „Geh hin in _____." _____

2. Ja oder Nein

Schreibe Ja oder Nein:

1. Heilten die Ärzte die Frau? (___)
2. Wusste Jesus, dass ihn jemand berührt hatte? (___)
3. Hatte die Frau Glauben an Jesus? (___)

3. Ordne die Buchstaben

Schreibe das richtige Wort:

1. ULBAEG (Vertrauen auf Jesus) → _____
2. NUGSED (wieder gesund gemacht) → _____
3. MEGHIE (etwas Verborgenes) → _____

4. Fragen zum Gespräch

1. Warum kam die Frau leise?

2. Was sagte Jesus ihr?

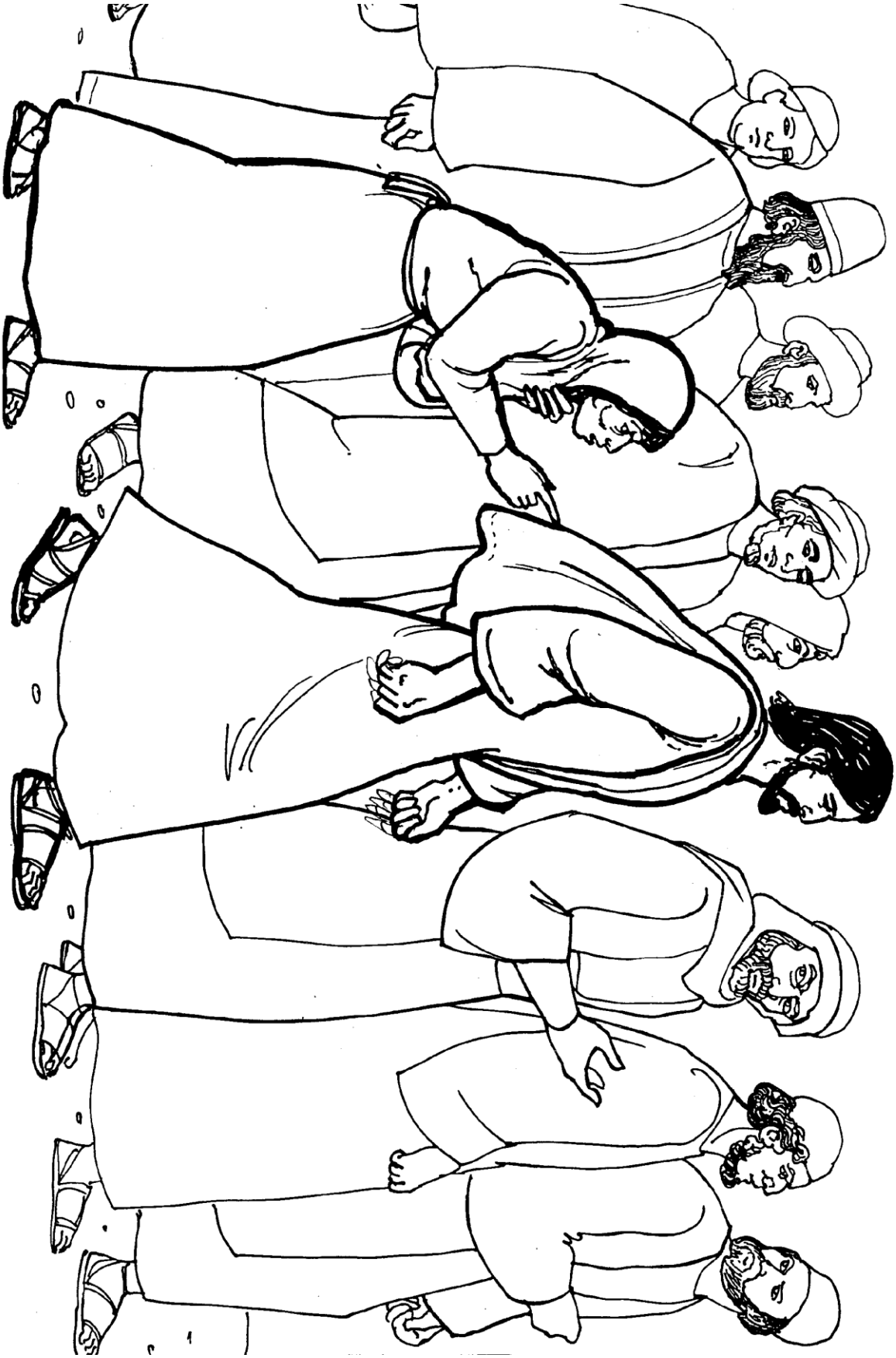
3. Warum ist es gut, anderen zu erzählen, was Jesus für uns getan hat?

5. Merkvers:

Psalm 44,22 — „Würde Gott das nicht erforschen? Denn er kennt die Geheimnisse des Herzens."

1. Petrus 5,7 — „Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch."

6. Male das Bild an:



Lektion - 20: EIN TOTES KIND LEBT WIEDER

Bibellesung: Markus 5,22-24.35-43

1. Ordne zu

A	**B**
Jairus	Wurde zum Leben erweckt
Das kleine Mädchen	Ging mit Jesus hinein
Petrus, Jakobus und Johannes	Sagte: „Fürchte dich nicht“
Jesus	Bat Jesus, seiner Tochter zu helfen

Ziehe eine Linie oder schreibe die passenden Buchstaben auf.

2. Kreise das richtige Wort ein

Kreise das richtige Wort ein:

1. Die Tochter des Jairus war (zwölf / hundert) Jahre alt.
2. Jesus sagte: „Hab keine (Angst / Faulheit); glaube nur!“
3. Jesus hat Macht über (den Tod / nichts).

3. Ja oder Nein

Schreibe Ja oder Nein:

1. War Jairus ein angesehener Mann? (___)
2. Sagte Jesus, sie schlafe nur? (___)
3. Kümmert es Jesus, wenn wir Angst haben oder krank sind? (___)

4. Fragen zum Gespräch

1. Was tat Jairus, als seine Tochter krank war?

2. Was sagte Jesus zu Jairus?

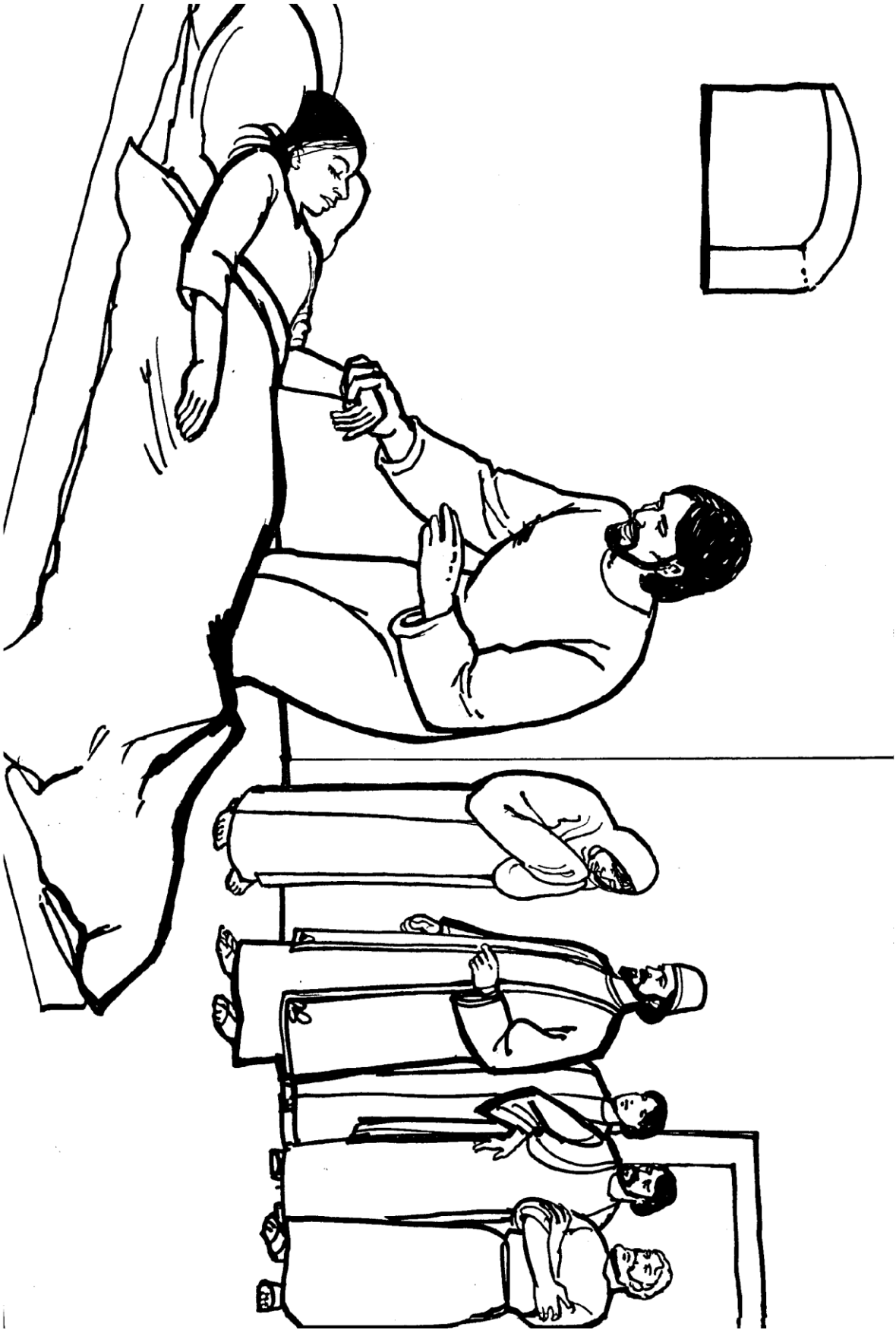
3. Wovor hast du Angst, und was kannst du tun?

5. Merkvers:

Markus 5,36 — „Fürchte dich nicht, glaube nur!“

Johannes 11,25 — „Jesus sprach zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben.“

6. Male das Bild an:



Lektion - 21: DER GLAUBE EINER FREMDEN

Bibellesung: Markus 7,25-30

1. Wer bin ich?

Schreibe die Antwort:

1. Ich war keine Jüdin, aber ich bat Jesus, meiner Tochter zu helfen. Wer bin ich? _____
2. Ich war krank wegen eines bösen Geistes. Wer bin ich? _____
3. Ich belohnte den Glauben der Frau. Wer bin ich? _____

2. Freundlich oder unfreundlich? F/U

Schreibe F für freundlich oder U für unfreundlich:

1. Ich lade das neue Kind aus einem anderen Stamm zum Spielen ein. (___)
2. Ich lache darüber, wie ein neues Kind spricht. (___)
3. Ich teile mein Essen mit einem Nachbarn. (___)

3. Vervollständige die Sätze

Wortkasten: Brosamen, allen, Glauben

1. Jesus liebt Menschen aus _____ Stämmen. _____
2. Die Frau sagte, selbst die Hunde essen die _____. _____
3. Jesus lobte ihren _____. _____

4. Fragen zum Gespräch

1. Wie zeigte die Frau ihren Glauben?

2. Was empfindet Jesus für alle Stämme?

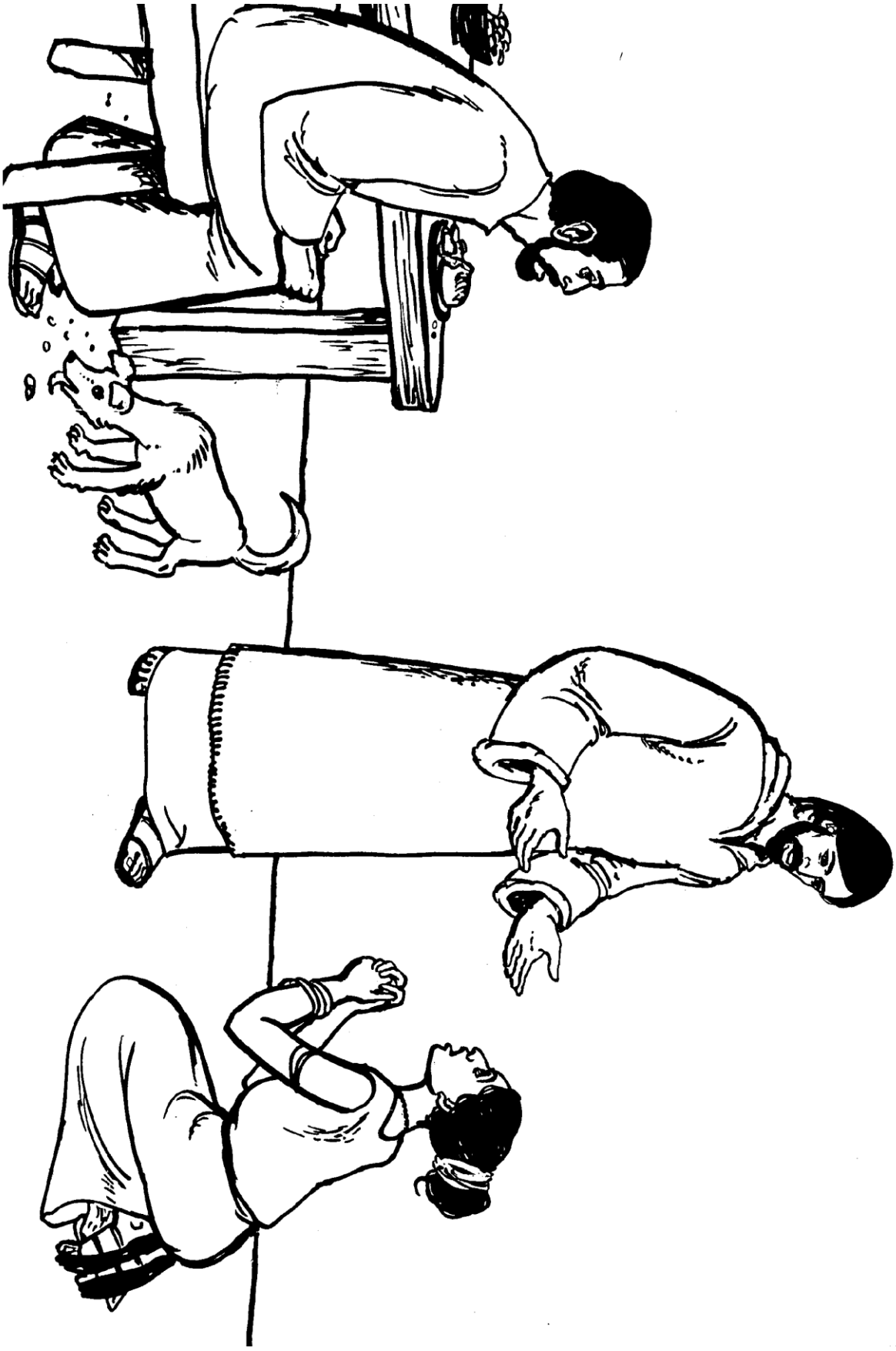
3. Wie kannst du einen Neuankömmling willkommen heißen?

5. Merkvers:

Johannes 10,16 — „Ich habe noch andere Schafe, die nicht aus diesem Stall sind … Auch sie werden meine Stimme hören."

Johannes 3,16 — „Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab."

6. Male das Bild an:



Lektion - 22: EIN TAUBER UND STUMMER HÖRT UND SPRICHT

Bibellesung: Markus 7,31-37

1. Ordne zu

A	**B**
Die Freunde	Konnte hören und sprechen
Jesus	Staunte
Der Mann	Brachten den Mann zu Jesus
Die Menge	Nahm ihn beiseite und heilte ihn

Ziehe eine Linie oder schreibe die passenden Buchstaben auf.

2. Fehlende Buchstaben

Ergänze die fehlenden Buchstaben:

1. H Ö _ E N _____
2. S P _ E C _ E N _____
3. E R S T _ U N _ _____

3. Richtig oder falsch

Schreibe Richtig oder Falsch:

1. Jesus führte den Mann von der Menge weg. (___)
2. Jesus sagte: „Tu dich auf!“ (___)
3. Die Menschen schwiegen über das Wunder. (___)

4. Fragen zum Gespräch

1. Warum nahm Jesus den Mann beiseite?

2. Was sagten die Menschen über Jesus?

3. Wie können wir unsere Ohren und unseren Mund für Jesus gebrauchen?

5. Merkvers:

Markus 7,37 — „Er hat alles wohlgemacht; die Tauben macht er hörend und die Sprachlosen redend.“

Jesaja 35,5 — „Dann werden die Augen der Blinden aufgetan, und die Ohren der Tauben werden geöffnet werden.“

6. Male das Bild an:



Lektion - 23: JESUS HEILT BLINDHEIT

Bibellesung: Markus 8,22-26

1. Wer bin ich?

Schreibe die Antwort:

1. Meine Freunde brachten mich zu Jesus, und ich konnte nicht sehen. Wer bin ich? _____
2. Ich führte den Mann aus dem Dorf hinaus. Wer bin ich? _____
3. Wir waren geistlich blind und verstanden Jesus nicht. Wer sind wir? _____

2. Bringe die Geschichte in die richtige Reihenfolge

a) Jesus berührte seine Augen noch einmal, und er sah klar.
b) Jesus führte ihn aus dem Dorf hinaus.
c) Freunde brachten einen Blinden zu Jesus.
d) Der Mann sah Menschen wie Bäume.

Schreibe die richtige Reihenfolge auf: ____ , ____ , ____ , ____

3. Kreise die richtigen Wörter ein

Kreise das richtige Wort ein:

1. Jesus kann uns die (Augen / Türen) öffnen, damit wir Gott erkennen.
2. Ohne Jesus leben wir in (Finsternis / Licht).
3. Blinde benutzen ihre (Hände / Schuhe), um zu „sehen“.

4. Fragen zum Gespräch

1. Wie fühlte sich der Blinde, als er sehen konnte?

2. Was ist geistliche Blindheit?

3. Wie kann Jesus uns helfen, ihn zu sehen?

5. Merkvers:

Psalm 123,2 — „... so sehen unsere Augen auf den HERRN, unsern Gott, bis er uns gnädig werde.“

Psalm 119,18 — „Öffne mir die Augen, dass ich sehe die Wunder an deinem Gesetz.“

6. Male das Bild an:



Lektion - 24: JESU MACHT ÜBER DAS BÖSE

Bibellesung: Markus 9,14-29

1. Wer bin ich?

Schreibe die Antwort:

1. Ich bat Jesus, meinem kranken Sohn zu helfen. Wer bin ich? _____
2. Wir konnten den Jungen nicht heilen und fragten Jesus, warum. Wer sind wir? _____
3. Ich habe Macht über alles Böse. Wer bin ich? _____

2. Wähle die richtige Antwort

Kreise a), b) oder c) ein:

1. Wer versuchte zuerst, dem Jungen zu helfen?
   a) Die Jünger b) Petrus c) Der König
2. Was sagte Jesus, sei möglich?
   a) Nichts b) Alles für den, der glaubt c) Nur kleine Dinge
3. Was, sagte Jesus, brauchten die Jünger?
   a) Geld b) Gebet c) Essen

3. Glauben oder Zweifeln? G/Z

Schreibe G für glauben oder Z für zweifeln:

1. Ich bitte Jesus um Hilfe, weil er stark ist. (___)
2. Ich denke, meine Gebete sind nicht wichtig. (___)
3. Ich vertraue darauf, dass Jesus alles kann. (___)

4. Fragen zum Gespräch

1. Was sagte der Vater zu Jesus?

2. Warum konnte Jesus den Jungen heilen?

3. Wie können wir Gottes Hilfe bekommen?

5. Merkvers:

Markus 9,23 — „Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt."

Philipper 4,13 — „Ich vermag alles durch den, der mich mächtig macht."

6. Male das Bild an:

